

Schulinternes Curriculum Deutsch

Jahrgangsstufe 5

Kl.	Unterrichts- Vorhaben:	Aufgaben- schwerpunkt	Kompetenzen Bezug zum Kernlehrplan	Kap. Lehr- buch	Lernziele	Aufgaben- typen	Anwendung- Bezug zu anderen Fächern
5	„Wir und unsere neue Schule“. Erfahrungen austauschen	Sprechen und Zuhören Schreiben	SuS sprechen deutlich, erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich u. geordnet SuS beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter SuS formulieren persönliche Briefe SuS vereinbaren Gesprächsregeln	1	Einsatz von Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutung, Vorausdeutung Aufbauprinzipien von Briefen erkennen und anwenden Informationen für Steckbriefe und Wegbeschreibungen sammeln Groß-, Kleinschreibung von Anredepronomina, Regeln f. Briefe	Briefe Schreiben (Typ 2)	
5	„Erlebnisse im Alltag“ - Spannend erzählen: Bildergeschichten	Schreiben Umgang mit Texten	SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen, verfügen über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung SuS wenden in eigenen Erzählungen Erzähltechniken an	3 10	Untersuchung von Erzählungen: Texte, unterstreichen, gliedern, Überschriften finden, Aussagen klären, Fragen entwickeln Eigene Erzählungen schreiben(Schlingen legen, Tempuswechsel) Zeichensetzung bei dir/indir. Rede	Erlebniserzählung, Erzählkern, Bildergeschichte, nacherzählen(Typ 1)	
5	„Allerlei Wörter“ - Wortarten und ihre Merkmale entdecken	Reflexion über Sprache	SuS unterscheiden Wortarten erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig SuS beziehen ihre Kenntnisse auf das Erlernen fremder Sprachen	5	Verb mit den Zeiten Nomen und Deklination (Genus, Numerus, Kasus) Artikel, Pronomina, Adjektive mit Steigerung, Groß- und Kleinschreibung	Worte und Texte analysieren (Typ 5)	Pronomina in der Fremdsprache
5	„Wir spielen Theater“ - Dialoge in Szene setzen		SuS setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben sie, sie sprechen gestaltend	13	Ausgang ggf. Comic Intonation, Tempo, Artikulation, Modulation	-Ohne- Vor den Zeugnissen	Kunst

5	„Jugendromane“ – Bücher vorstellen, lesen und kreativ verändern	Umgang mit Texten	SuS nutzen Informationsquellen (Bibliotheksbesuch) SuS verstehen Jugendbücher und Ganzschriften und wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an SuS verfügen über Wissen der Laut-Buchstabenzuordnung	9 8	(etwa: Kästner, „Emil und die Detektive“) Handlungen, Figuren, Texte kommentieren, Sinnabschnitte finden Äußere und innere Handlung, Erzähltempus, Erzähler, Höhepunkt Rechtschreibung: Konsonantenhäufung, Vokaldehnung, Präfix,Suffix	Text nach Fragen untersuchen (Typ 4)	Bezüge zur Geschichte Bezüge zur Erdkunde (Berlin)
5	„Es war einmal“ – Auf Märchen trifft man überall	Umgang mit Texten	SuS unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen Inhalt und Wirkweise unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten	11	Elementare Märchenstrukturen: Anfang, Gut-Böse, Happy-End ,Zahlen, etc. – Unterschied zu Sagen/Legenden	Kreative Aufgabe zu Märchen (Typ 1)	Bezüge zur Geschichte
5	„Sprachspiele“ – Satzglieder und Sätze	Reflexion über Sprache	SuS verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch Anwendung operationaler Verfahren SuS beschreiben grundlegende Satzstrukturen SuS kennen und beachten satzbezogene Rechtschreibregeln	6	Umstellprobe zur Satzgliedererkennung, einfacher Hauptsatz mit F2, Prädikat, Subjekt und Objekte (Akk-, Dativ-, Gen-, Präpobjekt)	(Typ 5)	
5	„Gedichte machen Spaß“ Vortragen und gestalten		SuS untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtung SuS tragen kürzere Texte auswendig vor	12	Metrum erkennen(betont/unbetont), Rhythmus, Klang und Reim (Paar-, Kreuz-, umarmender R.) Vortrag auswendig gelernter G.	-ohne-	

Jahrgangsstufe 6

Kl.	Unterrichtsvorhaben	Aufgabenschwerpunkt	Kompetenzen Bezug zum Kernlehrplan	Kap. Lehrbuch	Lernziele	Aufgabentypen	Anwendung Bezug zu anderen Fächern
6	„Strittige Fragen in der Diskussion“ – Argumentieren, Appellieren, Berichten	Sprechen und Zuhören Schreiben	SuS formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. SuS tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor SuS formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an.	2 3	Argumente sammeln, ordnen durch Beispiele stützen, Einwände entkräften, Begründungen finden	(Leserbrief, Plakat, Aufruf) (Typ 3)	Politik
6	„Die Umgebung erkunden“ - Beschreiben, sachlich formulieren	Schreiben Reflexion über Sprache	SuS informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. SuS beschreiben und berichten und nutzen dabei Informationen, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft darzustellen. SuS unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreib.)	4 6 LB7 Kap.6	Merkmale einer Beschreibung, Merkmale eines Berichtes Medien auswerten Satzgrammatik: Adverb (WA) und Adverbiale (kausal, temporal etc.), Attribute (Adjektiv-, Genitiv-, Präpoattribut, Apposition) für Beschreibung Aktiv/Passiv für Berichte	Beschreibung, Bericht (Typ 2)	
6	„Jugendbücher als Filmvorlage“	Lesen Umgang mit Texten Schreiben	SuS lesen selbst gewählte/ fremde Texte adressatenbezogen vor. SuS geben den Inhalt von Texten/Textausschnitten mit eigenen Worten wieder. SuS schließen von der sprachlichen Form auf Aussageabsicht. SuS gestalten Geschichten nach, formulieren sie um.	14	Teilnahme am Vorlesewettbewerb Lesen eines Jugendbuches, etwa „Der gelbe Vogel“, „Damals war es Friedrich“, „Insel der blauen Delphine“	Perspektivische Nacherzählung (Typ 6)	Geschichte, Erdkunde

6	„Überblick mit Punkt und Komma“	Reflexion über Sprache	SuS beschreiben grundlegende Strukturen des Satzes. SuS verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch Anwendung operationaler Verfahren.	7	Satzarten: Hauptsatz, Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge Satzgrammatik: Adverbiale, Attribute und ihre Umformung in Nebensätze (Weglassprobe, Umstellprobe, Verschiebeprobe). Nebensatzstruktur: F-Endstellung. Wortart: Konjunktion, Verb (Infinitiv, Partizipien, stark/schwach). Großschreibung von Adjektiven; Zeitangaben; geographische Namen.	Text mit Hilfe von Fragen untersuchen (gramm. Fragen) (Typ 4)	
6	„Helden aus früheren Zeiten“	Lesen Schreiben	SuS entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten SuS tragen zu einem Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und machen sich Notizen , um Gehörtes festzuhalten.	10 9 8	Sagen, Legenden, Lügengeschichten Schreibung des s-Lautes	Text überarbeiten (Typ 5)	Geschichte (Antike)
6	„Tiere, die wie Menschen handeln“		SuS unterscheiden einfache literische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkweisen unter Berücksichtigung historischer, sprachlicher und struktureller Besonderheiten.	11	Fabelstruktur Fabelmerkmale (Abgrenzung)	Fabel (um-)schreiben (Typ 6)	Biologie (Tiere)
6	„Lyrische Landschaften“	Umgang mit Texten Reflexion über Sprache	SuS untersuchen die Bildung von Wörtern und verstehen einfache sprachliche Bilder.	12 5	Gedichte: Metapher, Personifikation, Vergleiche, Neologismus	Gedicht umformen, fortsetzen (Typ 6) Mit Fragen untersuchen (Typ 4)	

6	„Theater – Szenen schreiben und ausprobieren“		SuS setzen verbale und nonverbale Mittel gezielt ein. SuS untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen.	13	Proben von Sketchen, Szenenausschnitte in Vortrag und Spiel gestalten, Textvorlagen in Spielszenen umsetzen, Theateraufführung besuchen/gestalten	ohne	
---	---	--	---	----	---	------	--

Jahrgangsstufe 7

Kl.	Unterrichtsvorhaben	Aufgabenschwerpunkt	Kompetenzen Bezug zum Kernlehrplan	Kap. Lehrbuch	Lernziele	Aufgabentypen	Anwendung Bezug zu anderen Fächern
7	„Informationen ermitteln – Fremdwörterklären, Grafiken verstehen“	Schreiben Sprechen	SuS formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. SuS verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.	4.2 2	Inhalte durch Graphiken veranschaulichen. Graphiken unterscheiden, schrittweise beschreiben und auswerten und kritisch hinterfragen. Informationen ermitteln, Inhalte zusammenfassen. Standpunkte aus neuen Sachverhalten entwickeln und schriftlich und mündlich erörtern	Auswertung einer Graphik (Typ 4b)	Mathematik Prozent

7	„Kleider machen Leute – Eine Erzählung aus dem 19. Jh.“	Umgang mit Texten	<p>SuS wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren an.</p> <p>SuS verstehen weitere epische Texte (etwa Novelle).</p> <p>SuS untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren (Charaktere, Verhalten)</p>	<p>9</p> <p>10</p> <p>13</p> <p>Novelle</p>	<p>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren erfassen.</p> <p>Texte gliedern und Textstellen sammeln</p> <p>Handlungsmotive von Figuren erklären, produktionsorientierte Auseinandersetzung (Abwandlung der Perspektive)</p> <p>Anfänge der Interpretation: Charakterisierung, (dramatische) Verwicklung, Szenenbewegung.</p> <p>Projekt: Machen Kleider Leute?</p>	<p>Literarischen Text untersuchen (Typ 4a) fragen-, aufgabengeleitet</p>	<p>Politik</p> <p>Jugend und Mode</p>
7	„Der Natur auf der Spur – Gliedsätze “	Reflexion über Sprache	<p>SuS informieren und beschreiben im funktionalen Zusammenhang.</p> <p>SuS kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten.</p> <p>SuS erweitern ihre Kenntnisse der Syntax und nutzen sie zur Analyse von Texten.</p>	<p>7</p> <p>4.1</p> <p>DB 8 Kap.6</p>	<p>Gliedsätze unterscheiden (div. Adverbialsätze, Temporalsätze, Subjektsätze, Objektsätze), Modalität. Modus: Indikativ, Konjunktiv I und II. Indirekte Rede, Irrealis.</p>	<p>Textuntersuchung, -überarbeitung (Typ 5)</p>	<p>Biologie</p> <p>Physik: Faraday, Experimentbeschreibung</p>
7	„Über Tiere in Afrika – Richtig schreiben“	Schreiben	<p>SuS beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.</p> <p>Sie verfügen über weitere wortbezogene und satzbezogene Regelungen.</p>	8	<p>Wiederholung und Festigung der Rechtschreibregeln: Substantivierung von Verben, das – dass, Getrennt- und Zusammenschreibung von Verben, Silbentrennung, Fehlerschwerpunkte. Wortableitung, -erweiterung, Fach-, Fremdwörter.</p>	<p>-Ohne- vor Zeugnissen</p>	

7	„Finster in die Mitternacht - Moritaten und Balladen “	Umgang mit Texten	<p>SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.</p> <p>SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.</p> <p>SuS verändern Balladen unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente (z.B. Rap).</p>	12	<p>Form der szenischen Interpretation, Standbild, sinngebende Sprechgestaltung, Vortrag.</p> <p>Selbständige Gestaltung von Schreibprozessen (Cluster, Mind-Map)</p> <p>Spezifische Merkmale lyrischer, epischer, dramatischer Texte und deren grundlegende Fachbegriffe,</p> <p>Kreative Umgestaltung von Balladen, Inhaltsangabe</p>	<p>Ballade umgestalten (Typ 6)</p> <p>Fragen dazu (Typ 4a)</p>	
7	„Reisen – Berichte und Reportagen“	Schreiben Sprechen Umgang mit Texten	<p>SuS orientieren sich in Zeitungen und anderen Medien und kennen deren elementare Merkmale (Schlagzeile, Ressorts, Nachricht, Kommentar, Reportage etc.).</p>	11 14	<p>Pyramidenform/Aufbau der Zeitungsmeldung/Nachrichtentextes.</p> <p>Von Reisen/fremden Welten/Kulturen berichten und sie entdecken.</p> <p>Fernsehreportagen untersuchen, Reportagen, Schilderungen, Berichte schreiben.</p>	<p>Text überarbeiten zu Nachricht (Typ 5)</p> <p>Bericht (Typ 2)</p>	<p>Politik</p> <p>Werbung</p>
7	„Die Zauberfee von Oz – Jugendtheater“ alternativ: Jugendbuch	Umgang mit Texten	<p>SuS verfügen über Techniken des Textverstehens (Aussagen erklären, konkretisieren, zusammenfassen, allgemeines Textverständnis entwickeln, Schlussfolgerungen, Beziehung zwischen Sprache und Form.</p> <p>SuS verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen.</p> <p>SuS erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel.</p> <p>SuS untersuchen Texte audiovisueller Medien i.H. auf ihre Intention.</p>	13 14	<p>Szenen und Dialoge untersuchen</p> <p>Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl/Leitbilder in Werbespots, Reelle und virtuelle Welten in Medien, einfache Hypertexte</p>	<p>Literatur/medialen Text untersuchen (Typ 4a)</p> <p>Text verfassen (Typ 6)</p>	

7	„Mit Sprache spielen – Wort und Bedeutung“	Reflexion über Sprache	SuS gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs	5	Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes, Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff, Homonyme, Synonyme, Antonyme Gebrauch eines differenzierten Wortschatzes (umgangssprachlich, idiomat. Wendungen), Fremdwörter, Lehnwörter, Wortfamilie, Wortspiele – Witze,	-ohne-	
---	--	------------------------	--	---	---	--------	--



Kl.	Unterrichtsvorhaben	Aufgabenschwerpunkt	Kompetenzen Bezug zum Kernlehrplan	Kap. Lehrbuch	Lernziele	Aufgabentypen	Anwendung Bezug zu anderen Fächern
8	„Ich esse, was ich will – Einen Standpunkt vertreten“	Sprechen und Zuhören Schreiben	SuS tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. SuS unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, respektieren und erarbeiten Kompromisse SuS setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. SuS gestalten appellative Texte	2 15 5	Zwischen Behauptung, Argument, Beleg/Beispiel unterscheiden. Argumente sammeln (Mindmap) ordnen formulieren, durch Beispiele stützen: Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln. Begriffe klären	Lineare Erörterung (Typ 3)	Biologie: Magersucht
8	„Lebensläufe – Beschreiben, Schildern und Erzählen“ Bewerbung und andere standardisierte Formate	Schreiben Reflexion über Sprache Schreiben	SuS kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten SuS erkennen verschiedene Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten, erkennen Ursachen und Lösungen für Verständigungsprobleme SuS vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen.	3 8 LB9 Kap.3	Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Annonce, Anträge, Anfragen, Anzeigen Protokoll, auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte.	Verfassen eines Textes (Typ 2)	
8	„Nicht ganz alltägliche Situationen – Kurzgeschichten“	Schreiben Umgang mit Texten	SuS verstehen epische Texte und kennen die typischen Textmerkmale	10	Aufbaumerkmale und Begrifflichkeit	Inhaltsangabe (Typ 5)	

8	„Freundschaft – Perspektiven in Texten und Bildern“	Lesen Sprechen und Zuhören	SuS verstehen literarische Texte und gestalten sie um. SuS äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert und setzen bei Erzähltexten gestalterische Mittel ein. SuS beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv sachbezogen und ergebnisorientiert. Einsatz sprechgestaltender Mittel.	9	In einer Diskussion, in einem Kreisgespräch einen eigenen Standpunkt entwickeln, sich auf Argumente einlassen, sie erörtern, ggf. widerlegen. Nachfragen, Beschwerde, Entschuldigung einsetzen.	-ohne-	
8	„Die eigene Sprache finden – Jugendsprache“	Reflexion über Sprache	SuS unterscheiden Sprachvarianten SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten.	7	Merkmale von Standard- Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache, Dialekt, Fachsprache.	Sachtext mit Fragen untersuchen (Typ 4a)	
8	„Menschen in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen“	Lesen Umgang mit Texten	SuS wenden textimmanente Interpretationsverfahren an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe	12	Motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen. Motivabwandlungen in Ansätzen historisch ableiten	Gedichtinterpretation (Typ 4a)	Geschichte: Stadtentwicklung
8	„ Friedrich Schiller: ‚Wilhelm Tell‘ – Szenen aus einem klassischen Drama“	Umgang mit Texten Sprechen	SuS beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln ein eigenes Textverständnis. SuS untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.	13	Belege korrekt zitieren. Literarische Figuren charakterisieren und Fachbegriffe einsetzen. Aufbau eines klassischen Dramas. Inszenieren kurzer Szenen und Erproben der Wirkmöglichkeiten. Standbilder, Pantomimen einsetzen.	Interpretation (Typ 4a) Umgestaltung/Dialog schreiben (Typ 6)	
8	„Die Tageszeitung – Lesen, Verstehen und Gestalten ZEUS“	Lesen Umgang mit Texten	SuS nutzen selbständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen sie und halten sie fest. SuS orientieren sich in Zeitungen.	4	Unterscheiden von Textsorten und Stilformen sowie damit experimentieren. Wirkweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben	Zeitungstexte gestalten	Politik: Medien

Jahrgangsstufe 9

Kl.	Unterrichtsvorhaben	Aufgabenschwerpunkt	Kompetenzen Bezug zum Kernlehrplan	Kap. Lehrbuch	Lernziele	Aufgabentypen	Anwendung Bezug zu anderen Fächern
9	„Beziehungsgefüge . kurze Prosatexte interpretieren“ Kommunikation untersuchen	Reflexion über Sprache Sprechen	SuS kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells. SuS unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein	9	Gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche und private Kommunikation. Axiome der Kommunikation (Watzlawik)	Sprachliche Analyse/ Überarbeitung (Typ5) Fragengeleitete Textdeutung (Typ 4b)	
9	Drama etwa „Bilder vom anderen – Theaterstücke untersuchen: Andorra“	Lesen – Umgang mit literarischen Texten	SuS kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. SuS verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. SuS erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens und szenischer Verfahren Ansätze für Deutungen.	13	Merkmale des Dramas erarbeiten, Figurenzeichnung und Konfliktbehandlung im Drama untersuchen, durch produktive Ausarbeitung eine Rolle im Drama sowie ihre Handlungsmotive untersuchen, Konfliktbewältigungen nachzeichnen, Vorschläge zur Inszenierung, Drehbuchentwurf, Erprobung in eigenen Spiel, Theaterbesuch – Vergleich.	Text analysieren (Typ 4a)	

9	Erörterung: „Fremd sein – Über Grenzsituationen informieren“	Schreiben Sprechen	<p>SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p> <p>SuS verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.</p> <p>SuS wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. Sie verfügen über Redestrategien, bewerten Gesprächsverläufe und erarbeiten Kompromisse.</p>	1 14	<p>Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung, sprachliche Mittel einsetzen, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung.</p> <p>Thesen entwickeln, Argumente sammeln und durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen, Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen.</p>	(zweistängige) Argumentation erstellen (Typ 3)	Politik Erdkunde Migration
9	Referate erstellen	Schreiben	<p>SuS erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor, nutzen Präsentationstechniken und Begleitmedien</p> <p>SuS beherrschen sprachliche Verfahren und erklären/informieren über komplexe Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten</p> <p>SuS verfassen formalisierte kontinuierliche und diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.</p>	3	<p>Textwiedergabe, Paraphrase, Einsatz von Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten. Graphiken, Schaubilder, Statistiken in Referate einbinden.</p> <p>Abstrakte Begriffe, biographische, soziale, ökonomische, politische oder historische Hintergründe aufarbeiten.</p>	-ohne-	alle

9	Roman etwa „Blueprint Blaupause“ (Roman und Film im Vergleich) Oder „Dem Verbrechen auf der Spur – Alte und neue Krimis“	Lesen - Umgang mit literarischen Texten	SuS verstehen längere epische Texte. SuS erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. SuS arbeiten gestaltend mit Texten.	11 10	Handlung in Inhaltsangabe erfassen. Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben: z.B. Erzähler, Erzählperspektive. Handlungszusammenhang, Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, am Beispiel Epochenmerkmale identifizieren, Wort-, Satz-, Gedankenfiguren und Bildsprache berücksichtigen Das Gelesene auf Kontexte beziehen. Perspektivwechsel gestalten, innerer Monolog, Brief in der Rolle einer lit. Figut, szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben etc. Über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen – Film, Literaturverfilmung.	Interpretation (Typ 4a)	
9	Redeanalyse: „Fellernte für den Modemarkt – Eine Rede analysieren und textgebunden erörtern“	Umgang mit Sachtexten Schreiben	SuS verstehen komplexe Sachtexte. SuS wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. SuS unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. SuS analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.	2.2 2.3 14 5	Reden unter Berücksichtigung rethorischer Mittel untersuchen, Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen Zusammenhang zw. Autorintention, Leseerwartung und Wirkung erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen, zwischen Information und Wertung unterscheiden, Entstehungskontext berücksichtigen Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen, gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten. Reden mitschreiben, Protokoll, Aufmerksamkeit auf nonverbale Äußerungen.	Redeanalyse (Typ 4a)	

9	„Sehnsucht und Liebe – Motive in der Lyrik analysieren“	Umgang mit literarischen Texten	SuS erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.	12	Gestaltendes Lesen, Deutungshypothesen formulieren lyrische Texte auf Entstehungshintergrund beziehen, themenverwandte Gedichte vergleichen, eine Autorin/einen Autor über eine Auswahl von Gedichten kennenlernen.	Gedichtinterpretation (Typ 4a) Produktionsorientiert schreiben (Typ 6)	
9	„Zwischen Dialekt, Denglisch und PC – Sprache und Sprachkritik“	Reflexion über Sprache	SuS verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Bedeutungswandel von Wörtern. SuS kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels und reflektieren Sprachvarianten. SuS schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher und korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe Wörterbuch/Computer/Fehleranalyse.	6	Rechtschreibung von Fremdwörtern	-ohne-	Fremdsprachen